

## Es steht in den Sternen – der Eridanus Verlag

*Verlage gibt es viele. An dieser Stelle möchten wir Euch den ein oder anderen vorstellen, um den dichten Wald für Euch ein wenig zu lichten.*



**Q:** *Lieber Jürgen Hoffbenke, Sie arbeiten beim Eridanus Verlag. Woher stammt der Name?*

**A:** Als die thematische Ausrichtung feststand, suchten wir einen Namen für den Verlag, der natürlich einen direkten inhaltlichen Bezug haben sollte. Die Astronomie bietet ja glücklicherweise jede Menge wundervolle Namen und Begrifflichkeiten. So stolperten wir über „Eridanus“ – das ist der Name eines Sternbildes. Er gefiel uns, geht leicht über die Lippen und passte einfach.

**Q:** *Welche Genres publizieren Sie?*

**A:** Wir planen einerseits die Realität im Bereich Astronomie abzubilden als auch fantastische Werke in der Science Fiction zu veröffentlichen. Bei letzterem sind keine Grenzen gesetzt, wir interessieren uns für gute Geschichten der harten und weichen Science Fiction, wobei auch Genre-Überschneidungen mit Horror, Fantasy, Dystopien oder Utopien möglich und erwünscht sind. Wichtig hierbei sind uns die außergewöhnlichen Ideen.

**Q:** *Erscheinen bei Ihnen nur gedruckte Bücher, nur E-Books oder beides?*

**A:** Uns ist das Werk am wichtigsten, nicht das Medium, deshalb werden wir sowohl als E-Books als auch in gedruckter Form veröffentlichen. Wie eine Geschichte gelesen wird, soll der Leser entscheiden. Mir persönlich liegen gedruckte Bücher mehr am Herzen, wobei ich E-Books aber nicht abgeneigt bin.

**Q:** *Haben Sie ein Lieblingsbuch in Ihrem Programm?*

**A:** Tatsächlich ist mein Lieblingsbuch das erste, welches wir Ende des Jahres

herausbringen werden. Es handelt sich hier um den Zweiteiler „Chagrans Thron“ von Tatjana Stöckler. Ich war von der ersten Zeile an fasziniert und fand viele Ideen sehr originell. Wahrscheinlich wird aber jedes Buch in unserem Programm irgendwie ein Lieblingsbuch. Wenn ein Werk das Herz nicht öffnet und somit keinen Spaß bereitet, kann es kein gutes Produkt werden. Ich hätte dann persönlich Probleme, es anderen Lesern anzubieten.

**Q:** *Was ist das Besondere am Eridanus Verlag im Vergleich zu anderen Verlagen?*

**A:** Ein großer Vorteil ist die absolute Unabhängigkeit, die wir als junger Verlag haben. Es gibt wenig Bürokratie, keine festgefahrenen Strukturen. Die Autoren und ihre Werke sollen sich frei entfalten können. An dieser Stelle zitiere ich am besten unsere Website: „Als noch sehr junger Verlag möchten wir gemeinsam mit unseren Autorinnen und Autoren das Verlagsprogramm gestalten. Dabei sind wir gern bereit, neue Richtungen einzuschlagen, Dinge auszuprobieren und gerne auch mal unkonventionell zu arbeiten. Die faire und transparente Zusammenarbeit mit unseren Autoren und Dienstleistern liegt uns dabei besonders am Herzen. ... nur so entstehen Produkte, die alle überzeugen: uns selbst, unsere Autoren und die Leserschaft.“

**Q:** *Sie arbeiten gerne beim Eridanus Verlag, weil ...*

**A:** ... einfach ein Stück Herz von mir darin steckt.

**Q:** *An welchen Eridanus-Moment denken Sie immer gerne zurück?*

**A:** Als bei der Verlagsgründung die thematische Ausrichtung eher ein Wunsch als ein Fixum war, bekamen wir völlig unerwartet zwei Romane von unterschiedlichen Autoren angeboten, die genau in dieses Genre passten und uns sofort überzeugten. Wir konnten diesen glücklichen Zufall nicht ignorieren und nahmen es als Wink des Schicksals, dass wir auf genau dem richtigen Weg sind.

**Q:** *Wenn ich mich mit einem Manuskript oder Illustrationen bei Ihnen bewerben möchte – was muss ich beachten?*

**A:** Wir nehmen Manuskripte im Erstkontakt ausschließlich in digitaler Form an. Wer nicht sicher ist, ob sein Werk oder sein Thema wirklich passt, sollte am besten vorher nachfragen.

**Q:** *Darf ich gleich mein ganzes Manuskript einsenden oder bevorzugen Sie Probekapitel?*

**A:** Wir bevorzugen Probekapitel. Manchmal sind die Manuskripte noch nicht komplett fertig und wir können aufgrund der Probekapitel meist schon eine Entscheidung treffen, ob das Projekt in unser Verlagsprogramm passen könnte.

**Q:** *Sollte das Probekapitel unbedingt das erste Kapitel bzw. der Prolog sein?*

**A:** Das wäre ideal, auch wenn es noch keine finale Fassung ist. Eine Geschichte sollte den Leser am Anfang fesseln und nicht erst in einem späteren Kapitel. Ich kann kein Werk empfehlen, das erst ab dem dritten Kapitel gut wird.

**Q:** *Wie lange sollte ein Exposé sein, wenn man sein Projekt bei Ihnen einreichen möchte? Zwei Normseiten? Drei?*

**A:** Zwischen ein und drei Normseiten, das hängt jedoch wesentlich vom Umfang und der Komplexität der Geschichten ab. Wir verlegen ja nicht nur Romane, sondern auch kürzere Geschichten und Novellen.

**Q:** *Wie lange muss ich auf jeden Fall warten, bevor ich bei Ihnen nachfrage, wenn ich ein Manuskript eingereicht habe?*

**A:** Wir brauchen in der Regel zwei bis vier Wochen um zumindest eine Aussage zu treffen. Aber in der Regel werden Sie dann nicht nachfragen müssen. Das bedeutet, wir geben Ihnen relativ kurzfristiges Feedback oder informieren Sie, wenn wir mehr Zeit benötigen.

**Q:** *Arbeiten Sie auch mit Literaturagenten zusammen?*

**A:** Ja. Wenn eine Geschichte gut genug ist, um publiziert zu werden, spielt es keine Rolle, über welchen Weg sie zu uns gekommen ist.

**Q:** *Ich danke Ihnen für dieses Interview.*

Die Fragen stellte Jasmin Zipperling

Den Eridanus Verlag findet Ihr  
im Internet unter  
<http://eridanusverlag.de/>